

Satzung zur Änderung der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Technologie- und Innovationsmanagement

Auf der Grundlage von § 21 Abs. 2 und § 18 Abs. 2 i.V.m. § 89 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz – BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl.I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.10.2010 (GVBl.I Nr. 35), und § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 07.06.2007 (GVBl.II S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.06.2010 (GVBl.II Nr. 33), sowie der Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Brandenburg (RPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.03.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1285), geändert durch Satzung vom 08.11.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1510), erlässt der Fachbereichsrat Wirtschaft der Fachhochschule Brandenburg folgende Satzung zur Änderung Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Technologie- und Innovationsmanagement (PrO-StO-TIM):

§ 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Technologie- und Innovationsmanagement (PrO-StO-TIM) vom 31.08.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1444) wird wie folgend geändert:

In § 30 werden die Wörter „„Master of Arts“ (M.A.)“ durch die Wörter „Master of Science (M.Sc.)“ ersetzt.

§ 2 In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt mit Genehmigung des Präsidenten der Fachhochschule Brandenburg am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Brandenburg in Kraft. Das In-Kraft-Treten steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass jeweils eine Ordnung identischen Regelungsgehalts an der Fachhochschule Brandenburg und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus in Kraft getreten ist.

(2) Dieser Satzung unterliegen auch Studierende, die das Studium in dem Master-Studiengang Technologie- und Innovationsmanagement schon vor dem In-Kraft-Treten aufgenommen hatten und die am Tage vor dem In-Kraft-Treten noch in diesem Studiengang immatrikuliert sind, sofern sie binnen zwei Monaten nach dem In-Kraft-Treten nicht unwiderruflich schriftlich erklären, dass die Master-Prüfung auf der Grundlage der vor dem In-Kraft-Treten für sie maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung abgenommen werden soll.

Brandenburg an der Havel, 26.08.2011

gez. Prof. Dr. Dietmar Wikarski
Vorsitzender des Fachbereichsrates Wirtschaft